

Worum es in BRAMIR geht...

BRAMIR reagiert auf zwei permanente Veränderungen in der demografischen Zusammensetzung der EU-Mitgliedstaaten:

- Die zunehmende Alterung der Bevölkerung und
- die zunehmende Abhängigkeit von der Zuwanderung, um aktuelle und künftige Lücken im Arbeitskräftebedarf zu schließen.

Zwar gibt es beträchtliche Abweichungen hinsichtlich der Schnelligkeit und Unmittelbarkeit dieser Veränderungen innerhalb und zwischen den Mitgliedstaaten, aber sie werden zweifelsohne kommen und, in nicht allzu ferner Zukunft, Auswirkungen in allen Ländern mit sich bringen.

Zuwanderung ist ein „normaler“ Teil des Lebens in Europa geworden, aber die Herausforderung für die Mitgliedstaaten besteht darin, die Integration von MigrantInnen in Gesellschaft und Wirtschaft der aufnehmenden Länder zu verbessern. Diese Bemühungen müssen mit Maßnahmen Hand-in-Hand gehen, die sozialen Zusammenhalt und Gleichbehandlung gewährleisten.

BRAMIR schlägt eine beidseitig vorteilhafte Zusammenarbeit vor, die es einerseits SeniorInnen ermöglicht, weiterhin aktiv in der Gesellschaft mitzuwirken und andererseits die Bewältigung wachsender Herausforderungen der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund unterstützt, wie zum Beispiel:

Informationslücken: MigrantInnen stellen einen Mangel an Wissen über ihre neuen sozialen und gesellschaftlichen Systeme fest.

Fehlende Netzwerke: Organisationen für Zuwandernde können dazu beitragen, Netzwerke innerhalb von Migrationsgruppen und zu anderen Gemeinschaften aufzubauen oder zu festigen. Diese sind notwendig, um die Zuwandernden auch an andere Gruppen zu binden. Wenn die Migrationsgruppen und Organisationen für Zuwandernde nur innerhalb ihrer eigenen Gemeinschaften ein soziales "Bonding"-Fundament schaffen, bauen sie keine "Brücken" zum Aufnahmeland oder anderen Gemeinschaften auf.

Was BRAMIR tut...

Das Projekt wird ein mehrstufiges Lernmodell für SeniorInnen und ältere ArbeitnehmerInnen (die sich dem Ruhestand nähern und ehrenamtlich arbeiten möchten) erarbeiten und umsetzen, um die Entwicklung wichtiger Bürger- und Sozialkompetenzen innerhalb der etablierten und wachsenden MigrantInnengruppen zu unterstützen.

BRAMIR ist der Auffassung, dass die Verwendung von Ethnizität oder Herkunftsland zur Bestimmung der Bedürfnisse von MigrantInnen innerhalb eines Aufnahmelandes kein geeigneter Ansatz mehr ist. Stattdessen wird das BRAMIR-Projekt eine innovative Methodik entwickeln, die auf einer Analyse von *sinus milieu*®-Gruppen innerhalb von MigrantInnengemeinschaften basiert.

Dieser psychografische Profiling-Ansatz wird die wichtigsten Variablen innerhalb der MigrantInnengemeinschaften unter Berücksichtigung von Kriterien wie Bildung, soziale und kulturelle Werte, Einstellungen, Interessen und Lebensstile identifizieren und die Entwicklung geeigneter Lernressourcen zur Ausprägung und Festigung wichtiger Sozial- und Bürgerkompetenzen unterstützen.



Was BRAMIR erreichen wird...

1. Erstellen eines Forschungsberichts und einer Bedarfsanalyse
2. Entwicklung psychografischer Profiling-Instrumente
3. Entwicklung eines Einführungs-Trainingsprogramms
4. Entwicklung eines Curriculums
5. Start eines e-learning-Portals
6. Entwicklung einer digitalen Toolbox mit Schlüsselkompetenzen als Ressourcen für die Erwerbstätigkeit
7. Erarbeitung eines Strategiepapiers „Der Ruhestand – eine Ressource zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund“

Wer BRAMIR ist...

Das BRAMIR Konsortium besteht aus 9 Kooperationspartnern und 1 assoziierten Partner. Insgesamt sind 8 Mitgliedstaaten repräsentiert: Deutschland, Irland(2), Rumänien, Zypern, Österreich, Italien, Frankreich, Finnland sowie die Schweiz.



Erasmus+

With the support of the Erasmus+ programme of the European Union. Project Number 2016-1-DE02-KA204-003275

SPONSORED BY THE



Federal Ministry
of Education
and Research

Was bereits passiert ist...

Während des 2-tägigen Starttreffens im Dezember 2016 trafen sich alle Konsortium-Mitglieder zum ersten Mal in Pitesti, Rumänien. Neben dem ersten Kennenlernen wurden die Projektziele und Aktivitäten besprochen sowie konkrete Arbeitspläne für alle Partnereinrichtungen vorgenommen. Zusätzlich zu bereichernden Diskussionen und Erfahrungsaustausch blieb auch Zeit, um bei den Feiern anlässlich des rumänischen Nationaltags etwas über die rumänische Geschichte und Kultur zu erfahren und sich an traditionellen Nikolausbräuchen zu erfreuen.



Demnächst...

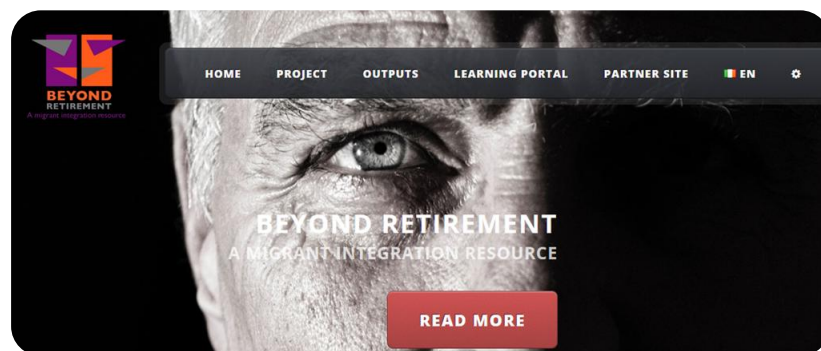
- Nationale Stakeholder-Gruppen werden gebildet, um das Projekt langfristig zu unterstützen. Die Stakeholder – Gruppen bestehen aus RepräsentantInnen der Hauptzielgruppen: **TrainerInnen/AnbieterInnen in der Erwachsenenbildung, Freiwilligen-ManagerInnen, BetreuerInnen von Personen mit Migrationshintergrund.**
- Bedarfsanalyse und Forschungsbericht: mit Interviews, Umfrage und Literaturrecherche

Wie man an BRAMIR teilnehmen kann...

Wenn Sie den nationalen **Stakeholder**-Gruppen beitreten möchten, kontaktieren Sie bitte die Partnereinrichtung in ihrem Land oder die Projektkoordination für weitere Information.

Wenn Sie als **TrainerIn in der Erwachsenenbildung** tätig sind und Interesse an der Entwicklung und/oder Umsetzung des BRAMIR Trainingskurses für SeniorInnen in ehrenamtlichen Tätigkeiten haben, kontaktieren Sie bitte die Partnereinrichtung in ihrem Land.

Wenn Sie mehr über **Freiwilligenarbeit für Seniorinnen und Senioren** wissen möchten und an den BRAMIR Trainingsaktivitäten teilnehmen wollen, kontaktieren sie bitte die Partnereinrichtung in ihrem Land.



Besuchen Sie uns auf unserer Webseite: <http://bramir.eu> und unserer Facebook-Seite: <https://facebook.com/bramir.eu>

